

Die digitale Entwicklung für gesellschaftlichen Fortschritt nutzen

EINLEITUNG

Der Arbeitsmarkt steht in Folge der digitalen Revolution vor dem größten Umbruch seit Jahrzehnten. Hauptgrund für diesen Wandel ist neben der Globalisierung, Zuwanderung und den demographischen Veränderungen die so genannte Digitalisierung, die zunehmend alle Lebens- und Gesellschaftsbereiche erfasst. Selbstfahrende Fahrzeuge, denkende Maschinen, intelligente Lagersysteme oder internetbasierte Verwaltungen sind keine utopischen Vorstellungen mehr. Sie sind wesentliche Bestandteile einer nicht mehr aufzuhaltenden Entwicklung, die sowohl gesellschaftlichen Fortschritt ermöglicht als auch erhebliche Risiken und Gefahren mit sich bringt. Entsprechend groß sind Erwartungen und Hoffnungen einerseits und Ängste und Befürchtungen andererseits.

Die Politik steht vor riesigen Herausforderungen. Sie muss die passenden Antworten auf die Sorgen der Menschen finden und gleichzeitig die zunehmenden Erwartungen an die digitale Welt bedienen. Das Spektrum reicht von der Steigerung der Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit über die Aussicht auf neue, hochwertige Arbeitsplätze, die zunehmende Entbindung von körperlicher Schwerarbeit und hoher Arbeitsintensität, bis hin zu mehr Flexibilität, was Arbeitsplatz und Gestaltung der Arbeitszeit angeht.

Der Wandel der Arbeitswelt infolge der digitalen Revolution wird sich in den kommenden Jahren rasant beschleunigen. Die Vernichtung bestehender Arbeitsplätze und die mögliche Verknappung des gesamtwirtschaftlichen Arbeitsangebots im Zuge der Digitalisierung gehen mit der Schaffung neuer produktivitätssteigernder Arbeitsplätze einher. Vor diesem Hintergrund steht die Politik und insbesondere sozialistische Politik in der Pflicht, verstärkt über die Rolle der Arbeit in einer digitalen sozialen Marktwirtschaft nachzudenken. Die soziale Absicherung von Lebensrisiken (Arbeitslosigkeit, Krankheit, Pflege und Alterssicherung), die Vermeidung der Prekarisierung von Arbeitsverhältnissen, der Einschränkung von Mitbestimmung, von digitaler Überwachung der Beschäftigten sowie der erhöhte Leistungsdruck und das Gefühl, ständig verfügbar zu sein, müssen dabei ins Blickfeld sozialistischer Politik rücken.

Die Rolle der LSAP: Chancen wahrnehmen, Risiken einschränken

Mit der Digitalisierung tauchen alte Fragen neu auf, insbesondere die Frage nach dem Schutz vor unsicheren Arbeitsplätzen und vor der Ausbeutung von Arbeitskräften. Die LSAP ist *die* Partei der Arbeitnehmer. Sie begrüßt, dass im Rahmen der Rifkin-Studie sozial- und arbeitspolitischen Aspekten besondere Aufmerksamkeit zuteilwird. So hat Arbeits- und Beschäftigungsminister Nicolas Schmit unter dem Impuls sozialistischer Regierungsmitglieder zusammen mit den Sozialpartnern einen wichtigen Prozess eingeleitet, der die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Beschäftigung, die Arbeitsbedingungen und insbesondere die Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer in den Vordergrund rückt. Der Einsatz für sichere Jobs, gerechte Bezahlung und gute Zukunftsperspektiven sind seit jeher Dreh- und Angelpunkt sozialistischer Politik. Im Sinne ihrer Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit, Sicherheit und Solidarität hat die LSAP nicht nur die Kompetenz und Erfahrung, sondern vor allem die politische Pflicht, den digitalen Wandel zu begleiten. Uns geht es darum, diesen Wandel sozial, gerecht, im Interesse der Beschäftigten und im Sinne des Gemeinwohls zu gestalten. Der mögliche Produktivitätsgewinn durch die Digitalisierung der Wirtschaft muss beiden Seiten, Arbeitnehmern und Arbeitgebern, zugutekommen.

RESOLUTION

Der LSAP-Landeskongress fordert, dass aus der Digitalisierung sozialpolitische Herausforderungen abgeleitet und Lösungsansätze diskutiert werden müssen. Wir stellen uns diesen Herausforderungen, die als Chance für die künftige Entwicklung zu begreifen sind. Gleichzeitig müssen mögliche Risiken und Gefahren der Digitalisierung konsequent eingeschränkt werden. Den technischen Fortschritt werden wir nutzen, um nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu fördern und den gesellschaftlichen Fortschritt voranzutreiben.

Da die Auswirkungen der digitalen Revolution zum jetzigen Zeitpunkt nicht in ihrem vollen Umfang abzusehen sind, fordert der LSAP-Landeskongress die Parteileitung auf,

- Die von Wirtschaftsminister Etienne Schneider angestoßene Rifkin-Studie zu begleiten und Lösungen und Wege für eine nachhaltige Entwicklung der Zukunft des Landes aufzuzeigen;
- die Initiative der Luxemburger EU-Abgeordneten Mady Delvaux zu unterstützen und die Schlussfolgerungen des Delvaux-Berichts über zivilrechtliche Regelungen im Bereich der Robotik aufzugreifen sowie
- eine Arbeitsgruppe einzurichten, die die digitale Entwicklung mit ihren Auswirkungen auf die Arbeitswelt sowie die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung begleiten und sozialverträgliche Lösungsansätze ausarbeiten soll.

10 Prioritäten für eine sozialverträgliche Digitalisierung

Darüber hinaus werden wir uns auf kommunaler, nationaler und europäischer Ebene dafür einsetzen, dass Digitalisierung auf das Gemeinwohl abzielt und verstärkt die Interessen der Arbeitnehmer und Bürger berücksichtigt. Vor diesem Hintergrund hält der LSAP-Landeskongress an folgende Prioritäten fest:

1. die Chancen der Digitalisierung konsequent nutzen und ihre Gefahren und Risiken durch eine sozialverträgliche Politik verhindern;
2. die soziale Absicherung der Arbeitnehmer und Bürger an die Digitalisierung anpassen und weiterentwickeln;
3. arbeitnehmerfreundliche, flexible Arbeits- und Beschäftigungsmodelle schaffen und fördern;
4. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter verbessern;
5. eine gerechtere Verteilung der Produktivitätsgewinne zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern (über Lohnerhöhung bzw. Arbeitszeitverkürzung) anstreben;
6. die arbeits- und steuerrechtlichen Rahmenbedingungen an die digitale Welt anpassen;
7. die gewerkschaftliche Kollektivvertragspolitik unterstützen, den Schutz der Arbeitnehmer verbessern und das Mitbestimmungsrecht der Beschäftigten stärken;
8. die Aus- und Weiterbildung an den technologischen Fortschritt und die digitale Entwicklung anpassen und fördern;
9. soziale Teilhabe durch freien Netzzugang gewährleisten und auch ältere Mitbürger begleiten und verstärkt einbinden;
10. Datenschutz und Datensicherheit fördern und verbessern.

Der Parteitagsschluss wurde am 26. März 2017 einstimmig vom LSAP-Kongress angenommen.